Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 4 (1912)

Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeitszeit und Produktion.

Die englischen Textilarbeiter stehen im Begriff, vom Parlament eine Reduzierung ihrer Arbeitszeit von 55½ auf 48 Stunden die Woche zu verlangen. Die Arbeiterpartei hat eine Vorlage zu diesem Zweck eingereicht. Die Arbeiter stützen sich bei ihrer Forderung namentlich auf die Tatsache, dass in den letzten 60 Jahren die Arbeitszeit in der Textilindustrie nur um 4½ Stunden wöchentlich verringert worden ist, während die Produktivität der Arbeit gewaltig gestiegen ist, so dass heute ein Textilarbeiter in Lancashire in acht Stunden ebensoviel produziert, wie er vor 50 Jahren in 16 Stunden produzierte. James Harlam macht darüber im Daily Herald einige interessante Angaben. Im Jahre 1856 machten die Spindeln z. B. 5500 Umdrehungen in der Minute, heute machen sie in modernen Fabriken 9500 Umdrehungen. In demselben Jahre kamen auf je 1000 Spindeln 7,3 Arbeiter; heute kommen auf 1000 Spindeln, die noch einmal so schnell laufen wie die früheren, nur drei Mann! Im Jahre 1856 produzierte ein Arbeiter pro Jahr 3637 Pfund Garn; heute produziert er 7736 Pfund und mehr in den modernsten Fabriken. In den Webereien liegen die Dinge ähnlich. Im Jahre 1856 stellte ein Weber 20,580 Ellen Stoff im Jahre her; heute ist die Produktion pro Arbeiter und Jahr 38,000 Ellen. Für die nächste Zeit steht zu erwarten, dass sich die Zahl der Webstühle pro Arbeiter noch gewaltig vermehren wird. Webstühle wie die von Northrop und anderen werden eingeführt. Von den gewöhnlichen in Lancashire gebrauchten Webstühlen kann ein Arbeiter vier bedienen; dagegen können 16 bis 24 Northropwebstühle von einem Arbeiter bedient werden! Weiter: im Jahre 1856 waren die Kosten für Arbeit pro Pfund Garn 2,4 Pence; heute sind sie nur noch 1,06 Pence.

Der Unterschied in der Produktivität der Arbeit von heute und vor 60 Jahren könnte noch an anderen Zahlen bewiesen werden. Die obigen genügen aber, um unter anderen Dingen darzutun, wie notwendig eine Verkürzung der Arbeitszeit geworden ist.

Literatur.

Gewerkschaftliche Publikationen.

Im Laufe des letzten Halbjahres 1912 sind von verschiedenen Gewerkschaftsverbänden eine Reihe sehr interessanter Arbeiten veröffentlicht worden, deren Anschaffung und Studium wir unsern Lesern ganz besonders empfehlen möchten. Als solche sind unter anderen zu nennen:

Unsere Tarifverträge, herausgegeben vom Verband der Lebens- und Genussmittelarbeiter der Schweiz. Preis 1 Franken.

Löhne und Arbeitszeit in der schweizerischen Holzindustrie, herausgegeben vom Zentralvorstand des Schweiz. Holzarbeiterverbandes. Preis 50 Rp.

Die Berufsverhältnisse der Steinarbeiter in der Schweiz. Eingabe an die Mitglieder der Bundesversammlung, vom Zentralvorstand des Schweiz. Steinarbeiterverbandes.

Die Arbeitsbedingungen und die hygienischen und sanitären Verhältnisse der Giessereien in der Schweiz, herausgegeben vom Zentralvorstand des Schweiz. Metallarbeiterverbandes. Preis 10 Rp. (für Verbandsmitglieder).

Die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Kleinmechaniker im Jura, herausgegeben vom Zentralvorstand des Schweiz. Metallarbeiterverbandes.

Die Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Metallarbeiter in Bern, herausgegeben vom Zentralvorstand des Schweiz. Metallarbeiterverbandes.

Ausser diesen von den Gewerkschaftsverbänden selbst herausgegebenen Publikationen, die ausserordentlich viel zur Orientierung über die Arbeits- und Existenzbedingungen der in den betreffenden Industriezweigen tätigen Arbeiter beitragen, möchten wir noch folgende Schriften bei dem Anlass speziell empfehlen:

M. Fallet, Arbeiter- und Angestellten-Urlaube in der Schweiz, veröffentlicht von der Schweiz. Vereinigung zur Förderung des internationalen Arbeiterschutzes.

Ferner für die der französischen Sprache mächtigen Genossen:

M. Fallet-Scheurer, Le travail à domicil dans l'Horlogerie Suisse.

Wir wollten hier nur auf diese wichtigen Publikationen aufmerksam machen, mit der Besprechung derselben werden wir im nächsten Jahrgang der «Gewerkschaftlichen Rundschau» beginnen.

Verlag der Buchhandlung des Schweiz. Grütlivereins, Zürich.

Das neueste Doppelheft der von Stadtrat Pflüger herausgegebenen **„Sozialpolitischen Zeitfragen der Schweiz"** bringt eine Studie vom Finanzdirektor der Stadt Bern, Gustav Müller. Diese Arbeit, betitelt «Die Wertsteigerung des Bodens in städtischen Gemeinwesen, ihre Ursache und ihre Bekämpfung», ist unzweifelhaft das Beste, was seit Jahren über die Bodenfrage der städtischen Gemeinden speziell in der Schweiz geschrieben worden ist. Die einzelnen Aufgaben der Boden-, Wohnungs- und Steuerpolitik sind hier in einen innern organischen Zusammenhang gebracht und zu einem geschlossenen System verarbeitet worden. Die Probleme der städtischen Wohnungspolitik und der Wertzuwachssteuer erfahren für unsere schweizerischen Verhältnisse durch die Ausführungen Müllers eine offensichtliche Förderung, und niemand, der sich mit kommunalen Aufgaben beschäftigt, wird an Müllers inhaltreicher Schrift vorübergehen können, und für Gemeindebehörden sind Müllers Leitsätze wegleitend. Verlag: Buchhandlung des Schweizer. Grütlivereins, Zürich.

* * *

Der Generalstreik oder die Zürcher Bürgerwehr. Schwank in drei Aufzügen, von Jakob Lorenz. Verlag der Buchhandlung des Schweizer. Grütlivereins, Zürich. 1912. Preis 75 Cts., Aufführungsrecht vorbehalten.

* * *

Schweizerischer Notizkalender, Taschen-Notizbuch für jedermann. XXI. Jahrgang. 1913. 160 Seiten 16°. Preis in hübschem, geschmeidigen Leinwand-Einband nur Fr. 1. 20. Druck und Verlag von Büchler & Cie. in

Bern. Dieser Taschen-Notizkalender enthält nur nützlichen, täglich verwendbaren Text, ist praktisch eingerichtet, hübsch und solid ausgestattet und sehr billig. Wir empfehlen denselben jedermann bestens zur Anschaffung.

* * *

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Die Schweizerischen Industrien im internationalen Konkurrenzkampfe. Von Dr. Peter Heinrich Schmidt, Professor an der Handelshochschule und Sekretär des Industrievereins St. Gallen. (298 Seiten), gr. 8⁰ Format. Zürich 1912. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. 6 Fr.

«Ein dem Praktiker dienliches Lesebuch» will das vorliegende Buch sein. In klarer und anschaulicher Weise wird hier versucht, die Ursachen von Blüte und Niedergang der Industrien zusammenfassend und systematisch darzustellen.

Die öffentliche Erörterung in der Schweiz wendet sich immer mehr den Fragen zu, die hier behandelt werden: der Rückgang ganzer Industriezweige, die Auswanderung zahlreicher Unternehmungen, die Masseneinwanderung fremder Arbeiter, die Erschwerung des Absatzes im In- und Auslande, — täglich werden diese Fragen aufgeworfen und häufig werden dabei sehr trübe Aussichten für die Zukunft eröffnet.

Der Verfasser untersucht nicht nur die Voraussetzungen der Konkurrenzfähigkeit, die Bedingungen industriellen Erfolges, die Formen des Konkurrenzkampfes selbst, die Aussichten, die sich der schweizerischen Industrie bieten und die Forderungen, die sich ergeben, — er begründet seine Darlegungen mit einer Fülle von Tatsachen, dass das Buch zugleich zu einer ausführlichen Schilderung der industriellen Arbeit der Schweiz überhaupt wird.

So wird das Werk nicht nur dem gereiften Praktiker viele Anregung bieten, es wird auch für Politiker und Lehrer, Arbeiter und Studierende ein Hauptwerk sein, zu dem man greifen wird, sobald von den wirtschaftlichen Fragen der Schweiz die Rede ist.

* * *

Brodtbeck, Dr. K. A. (Advokat in Basel und Liestal, gew. Adjunkt für Gesetzgebung und Rechtspflege am Eidg. Justizdepartement), **Das kantonale Einführungsrecht zum Zivilgesetzbuch.** (328 Seiten.) gr. 8⁰. Zürich 1912. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Fr. 6.— (Mark 5.—) gebunden in Leinwand Fr. 8.— (Mark 6.50).

Der gleiche Verlag gibt auch eine systematische Behandlung der kantonalen Einführungsgesetze heraus. Verfasser dieses Werkes ist Dr. K. A. Brodtbeck in Basel-Liestal, der in den Jahren 1910 und 1911 in der Zeitschrift für schweizerisches Recht bereits eine Artikelserie über das im Werden begriffene kantonale Einführungsrecht publizierte; der Verfasser des «Schweiz. Rechtslexikons».

Das vorliegende Werk verfolgt einen doppelten Zweck: es soll einerseits eine wissenschaftliche Darstellung der Einführungsgesetzgebung bilden, und anderseits den Bedürfnissen der Praxis in weitestem Masse entgegenkommen. In welch eingehender Art dies geschieht, zeigt das sorgfältige Inhaltsverzeichnis, welches uns auch über die systematische Behandlung des spröden Stoffes Auskunft gibt.

Wir können dieses Werk namentlich auch den Gewerkschaftsfunktionären zur Anschaffung bestens empfehlen.

* * *

Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H., Berlin SW. 68.

Entwicklungsgeschichte der Erde. Von Georg Engelbert Graf. Mit 47 Abbildungen und einem Anhang: Geologische Profile und Erklärung geologischer Fachausdrücke. Preis gut gebunden 1 Mark.,

Das Alltägliche ist es, das die Grundlage abgeben soll für unsere Untersuchungen. Dieselben Kräfte, die gegenwärtig in der Natur schaffen, dieselben Gesetze, die heute ihren Gang bestimmen und der Zukunft ihre Bahn vorzeichnen, sie haben auch die Vergangenheit aus den grauen Urtagen bis in die Gegenwart heraufgeführt; sie leiten daher auch wieder zurück. Erst wem das Verständnis für die gegenwärtigen Erscheinungen auf unserem Planeten und ihre Ursachen aufgegangen ist, dem erschliesst sich die Entwicklungsgeschichte der Erde.

Dem trägt auch dieses Büchlein Rechnung. Die geologischen Vorgänge, wie sie jeder draussen in der Natur sich abspielen sehen kann, nehmen weitaus den meisten Raum ein. Die Beschaffenheit der Steine und ihre Beziehungen zueinander in Verbindung mit den Resten von Tieren und Pflanzen einer untergegangenen Welt, die darin eingeschlossen sind, das ist das Fundament, auf dem wir die Entwicklungsgeschichte der Erde aufzubauen versuchen wollen.

Das Buch ist durch alle Buchhandlungen oder auch direkt vom Verlag Buchhandlung Vorwärts, Paul Singer, G. m. b. H., Berlin SW. 68, zu beziehen.

* * *

Der Arbeitsvertrag. Führer durch das gewerbliche Arbeitsverhältnis der Arbeiter, von R. Wissell. Verlag Buchhandlung Vorwärts, Paul Singer G. m. b. H., Berlin SW. 68. Die gesetzlichen Vorschriften, die den Arbeitsvertrag regeln, sind für den Arbeiter von eminent wichtiger Bedeutung. Ihre Unkenntnis zieht vielfach grossen Schaden nach sich. Es ist daher um so bedauerlicher, dass eine ganze Reihe von Gesetzen dabei in Betracht kommen, durch die der einzelne Arbeiter sich gar nicht hindurcharbeiten kann, zumal die Gesetzgebung ständig in Fluss ist. Eine gedrängte und dabei leicht verständliche Erläuterung der gesetzlichen Bestimmungen ist daher ein Bedürfnis. Dem kommt der vom «Vorwärts» herausgegebene Führer, der jetzt vorliegt, vollauf entgegen. Alle den Arbeitsvertrag berührenden Vorschriften werden erklärt und in Streitfragen wird auch die Rechtsprechung herangezogen.

* * *

Verlag J. H. W. Dietz Nachfolger, G. m. b. H., Stuttgart.

Von der **„Neuen Zeit"** ist soeben das 8. Heft des 31. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: An der Kette der Hierarchie. Von J. Meerfeld. — Marxistische Theorie und revolutionäre Taktik. Von Anton Pannekoek. — Die «Daschnakzutiun» und die Emanzipationskämpfe im Orient. Von Mikael Warandian. — Die Petroleumindustrie in Oesterreich. Von Hermann Diamand (Lemberg). — Der schweizerische Parteitag in Neuenburg. Von Rob. Grimm. — Literarische Rundschau: Professor Dr. Franz Eulenburg, Die Preissteigerung des letzten Jahrzehnts. Von Sp. — Dr. Johannes Kinkel, Die sozialökonomischen Grundlagen der Staats- und Wissenschaftslehren von Aristoteles. Von K. K. — Notizen: Selbstberichtigung. Von A. Bebel.

Ergänzungsheft zur Neuen Zeit Nr. 15: Die französische Sprache vor und nach der Revolution. Untersuchungen über die Wurzeln der modernen Bourgeoisie. Von Paul Lafargue. Uebersetzt von Karl Kautsky jun.

Die «Neue Zeit» erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolporteure zum Preise von Mk. 3.25 pro Quartal zu beziehen; jedoch kann dieselbe bei der Post nur pro Quartal abonniert werden. Das einzelne Heft kostet 25 Pfg.

Probenummern stehen jederzeit zur Verfügung.

Druck und Administration: *Unionsdruckerei Bern, Kapellenstrasse 6.*